

telligenzen. Die Franzosen besetzten es 1625, verließen es 1654, worauf es nacheinander die Engländer 1664, die Holländer 1676 in Besitz nahmen, welchen es die Franzosen 1676 wieder abnahmen, und die Stadt Capenne auf der Nordseite anlegten. Die Producte des Landes sind: Zucker, Cacao, Kaffee, Vanille, Indigo, Ananas, Citronen, Pomeranzen, Weintrauben, Feigen, Obst, Reis, Baumwolle, Ipekuanha, Gummigutta, Sarsaparille, Gewürznelken, Muskatnüsse, Zimmt, Brotbaum ic. Besonders bekannt ist der dort wachsende Pfeffer, der in Vereinigung mit dem ungesunden Klima wohl zu der sprüchwörtlichen Verwünschung: „Gehe hin, wo der Pfeffer wächst!“ Veranlassung gegeben haben mag. In seinen großen Waldungen von wilden Palmen ic. sind Kaninchen, Affen, Hirsche, Schweine ic.

Auch giebt es Fasanen, Papageien, Holztauben, wilde Enten und europäische Hausthiere aller Art; Schildkröten, Klapper- und andere Schlangen, Muskitos u. s. w. (K. 3.)

Paris. Der Moniteur vom 20. Januar enthält ein Wahlcircular des Ministers des Innern, worin derselbe auseinander setzt, die Constitution der Republik Frankreich verbiete nur darum die Veröffentlichung der Reden in den Kammeritzungen, um denselben alles Theatralische zu benehmen, und ihnen mehr Ernst, mehr praktischen Nutzen zu geben. Dasselbe Circular erklärt alle Beamte als unwählbar, und verbietet die Bildung von Wahlcomités. Die Präfecten sollen Männer von Verdienst bezeichnen, und die Regierung wird nicht anstehen, solche Candidaten dem Lande offen anzuzufempfehlen.

Dem „Siecle“ zufolge betrug die Bevölkerung von Paris nach einer im vorigen Jahre angestellten Zählung, die Befassung nicht mitgerechnet, 1,021,530 Seelen oder 12,666 weniger als im Jahre 1846, wo die vorletzte Zählung stattfand. Die Befassung dagegen hat, mit 1846 verglichen, um 12,031 Mann zugenommen.

Man erzählt von dem berühmten James Watt, dem eigentlichen Erfinder der Dampfmaschinen, daß in seiner Kindheit seine Tante eines Abends am Theetische ihn mit folgenden Scheltworten anließ: „James, schäme dich, immer so träumerisch und unthätig dazusitzen. Ich glaube, Du weißt zuweilen selbst nicht, was Du eigentlich denkst und thust. Weißt Du, daß Du nun wieder die ganze Zeit nichts gethan, als den Dampf des Theekessels beobachtet hast? Immer hast Du den Deckel abgenommen und wieder aufgesetzt, hast ihn in den Strom des Dampfes hineingehalten und zugehört, wie aus dem Wasser Dampf wird und aus dem Dampf wieder Wasser. James, gib Dich nicht solchen Träumereien hin, sondern beschäufige Dich mit etwas Nützlichem und Ordentlichem, sonst wird nichts aus dir!“ — Und wenn die Tante jetzt noch lebte und sähe, was aus dem Kopfe ihres kleinen „träumerischen“ James gegenwärtig die Welt durchbraust, wie würde sich die wundern! —

Literatur pfundweise! Der Buchhändler J. S. Meyer in Hamburg bringt in öffentlichen Blättern eine Anzeige, worin er „vier sauber broschirte Bände, eif Pfund wiegend,“ zu 3 Thlr. zum Verkauf anbietet.

## Einnahme

der Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie vom 18. bis mit 24. Januar 1852.

Für 6,829 Personen excl. Berliner Antheil 5,356 ₰ 12 ₰ — 2  
 = Güter excl. Post- u. Salzfracht, Magdeburger und Berliner Antheil . . . 6,186 = 17 = — =  
 Summa 11,542 ₰ 29 ₰ — 2

### Leipziger Börse am 27. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	111	Magdebg.-Leipziger.	—	237
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische .	101	100 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Berlin-Stettiner . .	—	126 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Sächs.-Baiersche . .	88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	88 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische . . . .	76	—
do. 10 ₰-Seb. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten	82 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	82 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Fr.-Wilb.-Nordbahn.	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank La. A.	143	—
Leipzig-Dresdner . .	156 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	155 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. La. B. . . . .	—	123 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Löb.-Zittauer La. A.	27 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—			

### Leipziger Producten-Börse am 27. Januar.

Getreide. Verkäufe von nur einiger Bedeutung haben heute nicht stattgefunden. Für Kleinigkeiten wurden dieselben Preise wie am Sonnabend bezahlt.

Rüböl. Seit unserm letzten Berichte ist Rüböl ganz unverändert und fest geblieben.

Spiritus sehr geschäftslos, Preise unverändert flau.

## Tageskalender.

### Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. u. Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgens 6 U.; 2) Personenzug Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 3) Personenzug Abds. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahn]. B. über Röderau: 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 6 U.; 5) Personenzug Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. [Dresdn. Bahn].

Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a. D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U., Mittags 12, Abds. 5 und 11 U.

II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug Morgens 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug Nachm. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterzug, ebenso, Abds. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahn].

Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> und Abds. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.

III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mittags 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahn].

Anschlüsse in Guntershausen nach Frankfurt a. M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 U. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 U. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds 5 U. 27 M. und Abends 10 Uhr.)

Anschlüsse in Cassel nach Frankfurt a. M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 U. 25 M., ad 3) Nachm. 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub> U., ad 4) Morgens 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Morgens 5 U. 27 M. und Abends 7 U. 2 M.)

IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München: 1) Personenzug Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug Nachm. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., mit Uebernachten in Hof. Außerdem 3) Güterzug unter Personenbeförd. Mittags 12 U., jedoch nur bis Weidau und bis Zwickau. Endlich 4) Güterzug unter Personenbeförd. NB. von Plauen ab, bis Hof Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. [Bayersch. Bahn.]

Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Nachm. 2 u. Morgens 5 U. 35 M. in Nürnberg: nach München Abds 9 U. 35 M., Nachm. 1 U. 35 M. und Morgens 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U.

V. Nach Magdeburg, über Halle u. Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenzug Morgens 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenzug Mittags 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenzug Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 4) Personenzug Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 6) Güterzug, ebenso, Abds. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., mit Uebernachten in Cöthen [Magdeb. Bahn.]

Anschlüsse in Cöthen nach Bernburg Morgens 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> und Abds 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

„ in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Cöln vermittelt Schnellzuges Vorm. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampffahrt Morgens 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> und Nachm. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Abends 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek von 2—4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.